

PLANUNGS- UND VERARBEITUNGSANLEITUNG

BLUMENWIESEN- SUBSTRAT

Substrat aus bindigem Sand und Kies für nährstoffarme Blumenwiesen. Wildblumenwiesen sind ein wertvoller Lebensraum für Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge. Auch Vögel, Amphibien, Reptilien und Säugetiere halten sich gerne in Blumenwiesen auf.

PLANUNG/VERARBEITUNG

Es muss ein trockener und sonniger Standort ausgewählt werden. Bodenvorbereitung: Kompletten Bewuchs inkl. Wurzeln und Humusschicht entfernen (20-30 cm). Den darunter liegenden Boden tiefgründig lockern wenn er stark verdichtet ist. Verwenden Sie vorzugsweise mehrjähriges, regionales Wildblumensaatgut. Ideale Saatzeiträume: April, August und September. Zur gleichmäßigen Aussaat ist es hilfreich das Saatgut mit Quarzsand zu vermischen. Nach der Aussaat die Samen anklopfen oder anwalzen. In der Keimperiode (ca. 8 Wochen) die Fläche feucht halten. Wildkräuter müssen mit den Wurzeln ausgestochen werden. Wenn der Aufwuchs 10 cm hoch ist das erste mal mähen. Die Fläche darf nicht gedüngt oder bewässert werden. Die Maht erfolgt 1-2-mal pro Jahr (ca. 3 mal im ersten Jahr), am besten in Etappen damit den Tieren eine Nahrungs- und Rückzugsfläche erhalten bleibt. Am schonendsten für die Pflanzen und Tiere mähen Sie händisch mit einer Sense. Die Schnitthöhe sollte nicht unter 8-10 cm liegen. Das Schnittgut ein paar Tage auf der Wiese liegen lassen, damit es trocknet und die Samen herausfallen, danach muss es entfernt werden. Über den Winter empfiehlt es sich einen Teil der Wiese ungemäht zu belassen, dort können Insekten überwintern. Die Wiese entwickelt sich über mehrere Jahre zu ihrer vollen Pracht.